

Börsenblatt

für den
Deutschen Buchhandel
und für die mit ihm
verwandten Geschäftszweige.

Herausgegeben von den
Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

Nº 41.

Freitags, den 11. Mai

1838.

Bekanntmachung.

Die Vergleichs-Deputation für Schlichtung von Differenzen zwischen Buchhändlern besteht in dieser Messe von Seiten der auswärtigen Herren Buchhändler aus folgenden Personen:

- 1) Herrn Baedeker aus Essen,
- 2) " Frommann aus Jena,
- 3) " Ruprecht aus Göttingen,

welches mit dem Bemerkung zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, daß Anmeldungen von Gesuchen bei dem Vorsitzenden der Deputation Herrn Baedeker einzugeben sind.

Leipzig, den 10. Mai 1838.

Der Börsenvorstand.
Enslin. Köhler. Helm.

Einladung.

Die in Leipzig anwesenden Herren Actionairs der Deutschen Buchhändler-Börse werden in Gemäßheit des §. 8 des Actienvertrages von 1834 hiermit zu einer

Generalversammlung

im Börsengebäude

Mittwoch den 16. Mai, Abends 8 Uhr,
ergebenst eingeladen. Es sind laut §. 8 des Actienvertrages nur die persönlich Anwesenden zur Stimmabgabe berechtigt, und solche, die dem Verwaltungsausschuß als wirkliche Inhaber von Actien nicht ohnedies bekannt sind, haben sich mit gehöriger Legitimation zu versehen.

Leipzig, am 9. Mai 1838.

Der Revisionsausschuss der Actionaire der Deutschen Buchhändlerbörse.

B u c h h a n d e l .

E r w i e d e r u n g .

Zwei Aufsätze in Nr. 37 und 38 dieses Blattes sezen mich in die Verlegenheit, entweder schweigend den Schein auf mich zu nehmen, als müßte ich die gegen mich gerichteten Behauptungen für wahr erkennen, oder einen Streit fortzuspinnen, der schon zu einer unglücklichen Gereiztheit gediehen ist, ohne daß sich eine Möglichkeit der Verständigung auf diesem Wege zeigte.

Daher will ich Herrn C. Stahel nur sagen, daß ich seiner „Leb sucht“ nicht habe zu nahe treten wollen, aber dennoch die Agioberechnung auf Preuß. Courant für kleinlich halten würde. Mag er sich darüber ausdrücken, wie er es für schicklich hält.

Dem Herrn Verleger-Sortimentsbuchhändler, der es für ehrenwert zu halten scheint, mit anonym zu antworten, obwohl ich den angegriffenen Aufsatz mit meinem Namen unterschrieben hatte, kann ich nicht für die Belehrung danken, daß es Lieferungsverträge giebt; denn darüber konnte wohl kein Zweifel sein. Aber seine Anwendung auf das Verhältniß zwischen Verlegern und Sortimentsbuchhändlern scheint mir immer noch eben so unpassend, wie vor seiner Belehrung. Möge doch der bei seinen Collegen und Mitbürgern, und wohl besonders bei sich selbst, hoch in Achtung stehende Ungenannte mit einer Klage wegen Verlehung eines Lieferungsvertages nach seiner Idee den Versuch machen. Der Fall möchte interessant sein, und ich würde bitten, das Urtheil abdrucken zu lassen, wenn es nicht vielleicht blos in einem herzlichen Gelächter besteht.

Uebrigens bin ich fest entschlossen, in diesem Blatte kein Wort mehr über diese Sache zu sagen, die überhaupt nicht durch Worte zum Ziele geführt werden wird.

Leipzig, 8. Mai 1838.

Karl Reimer.

M i s c e l l e n .

Talfourds Bill. Die Buchhändler haben in ihrer, dem Parlament übergebenen Petition gegen Talfourd's neues Gesetz über das Verlagsrecht als Hauptgrund angeführt, daß die werthvollsten Verlagstrechte geographische und historische Schriften, wissenschaftliche und juristische Werke und Schulbücher betreffen, und das Verlagsrecht meistens jetzt, und seit langer Zeit, für die ganze dem Verfasser gesetzlich zustehende Zeitdauer vertragsmäßig in den Händen von Verlegern ist, welche von Zeit zu Zeit, nach den Fortschritten der Wissenschaften, beträchtliche Verbesserungen, Änderungen und Zusätze mit großem Kostenaufwande in solchen Werken angebracht haben, sodaß in vielen Fällen das ursprüngliche Werk fast ganz erneuert und oft nichts als der Titel davon geblieben ist. Sollte nun das vorgeschlagene Gesetz auf solche umgeschmolzene Werke angewendet werden, so würde nach Ablauf der dem Verleger zustehenden Benutzungszeit nur das ursprüngliche Werk an die Erben des Verfassers übergehen, während die Änderungen, Verbesserungen und Zusätze dem Verleger gehörten, und die Folge

würde sein, daß der Verleger entweder allen weiteren Vortheil seiner Bemühungen verlieren, oder genötigt sein würde, von den Erben des Verfassers ihr ausgedehntes Verlagsrecht zu jedem diesen beliebigen Preise zu kaufen, oder das Originalwerk und die Verbesserungen würden in einem unverkaufbaren Zustande dem Verfasser und den Verlegern zufallen, das Publicum aber die Früchte der wissenschaftlichen Fortschritte verlieren. Die Seher, Drucker und andere, bei der Herausgabe von Büchern beteiligte Personen sagen in ihrer Petition, der Gesetzentwurf würde durch die vorgeschlagene Ausdehnung der Dauer des Verlagsrechtes zu Gunsten der Verfasser für die Gesamtheit nachtheilig sein, indem dieselbe die Bücher vertheuern und dem größern Theile des Publicums die Quellen der Kenntniß verschließen würde. Die Bücher, welchen das bestehende Gesetz angeblich nicht hinlänglichen Schutz gebe, seien von unbedeutendem Werth, und die gegenwärtige Beliebtheit derselben täusche die Verfasser mit der eiteln Hoffnung auf unsterblichen Ruhm; aber selbst angenommen, daß sie einen dauernden Absatz fänden, so würden die von den Verfassern genossenen großen Vortheile eine hinlängliche Belohnung für ihre Mühe sein, wogegen sich erweisen lasse, daß Werke von hoher wissenschaftlicher Bedeutung durch eine noch so lange Ausdehnung des Verlagsrechtes nicht werthvoller gemacht werden könnten. Dieses Gesetz würde für die Buchhändler, Buchbinder, Papiermacher, Schriftgießer und alle mit dem Bucherdruck Beschäftigte höchst nachtheilig sein, und die vorgeschlagene Ausdehnung des Verlagsrechtes zu Gunsten der Schriftsteller den Künsten, Wissenschaften und Manufacturen infofern schaden, als Erfinder aller Art ein eben so großes Recht besitzen, sich in ihren Erfindungen zu ihrem ausschließenden Vortheile beschützt zu sehen, ohne die großen Kosten, welche sie nach dem Patentgesetze aufzuwenden haben.

Der Dichter W. Wordsworth hat ein Schreiben an Herrn Talfourd gerichtet, worin er demselben im Namen aller Autoren für seine Bemühungen zu Gunsten dieser dankt und sich mit dem Prinzip seiner Bill vollkommen einverstanden erklärt. Man hatte Herrn Wordsworth vorgestellt, ob er nicht, da von Seiten der Buchdrucker, Verleger und Anderer durch öffentliche Versammlungen und Petitionen eine starke Opposition gegen die Bill eröffnet worden, während die Schriftsteller noch keine Gegenbewegung gemacht, mit einem ausgezeichneten Literaten zusammen, als einer der ältesten Schriftsteller, dessen Erben daher bei der Sache ganz besonders betheilt wären, eine Petition zu Gunsten der Bill, oder wenigstens des Princips derselben, dem Parlament überreichen wollte. Diesen Vorschlag hat Herr Wordsworth jedoch abgelehnt, wie er in seinem Schreiben sagt vorzüglich aus zwei Gründen: erstens, weil er nicht glaube, daß eine einsichtsvolle und uneigennützige legislative Versammlung sich durch bloße Schein-Argumente von Buchdruckern und Verlegern gegen die gerechten Ansprüche einer Classe von Personen, der sie ihr gutes Auskommen, wo nicht ihre Existenz verdankten, in ihrer Handlungsweise werde bestimmen lassen; zweitens, weil es ihm unangemessen scheine,

dass ein Einzelner oder zwei Individuen als Supplicanten für eine Maßregel auftreten, die eine ganze Classe als ein Recht zu fordern habe, und zwar auf eine viel längere Zeit, als die in der Talfourd'schen Bill festgesetzte, nämlich für immer.

Buchhandel und Journalwesen in England. Ein Engl. Buchhändler hat berechnet, dass durchschnittlich von 15 Büchern, die in London erscheinen, immer nur eines die Kosten deckt. Mit grösseren Gefahren noch ist die Herausgabe von Broschüren verknüpft, denn nur von 50 soll immer eine die Kosten bezahlt machen und einen Gewinn abwerfen. Eine zweite Auflage erlebt im Durchschnitt immer nur unter 200 Büchern eines; eine dritte nur unter 500, und eine vierte gar nur unter 1000 Büchern eines. Man schätzt die Zahl derer, die in London ausschließlich von literarischen Arbeiten leben, auf ungefähr 4000, von denen etwa 700 dem Zeitungs- u. Journalwesen ihre Kräfte widmen. Viele von diesen Journalisten wissen in der Regel nicht, in welchem Auftrag und in welchem Interesse sie am nächsten Tage arbeiten werden.

Wer sie zuerst engagirt, oder wer am besten zahlt, der hat sie gewöhnlich für sich und seine Partei gewonnen. Ihre Ge- sinnung wird ihnen meistens von ihren häuslichen Bedürfnissen dictirt, und der größte Theil aller in London lebenden Schriftsteller ist so arm, dass sie im Durchschnitt immer noch mehr an Geld- als an Geistesmangel leiden.

(Mag. f. d. Ausland.)

Am 25. März waren es 50 Jahre, dass der Kunsthändler Jacoby in Berlin sein Geschäft begonnen hatte. Se. Maj. der König von Preußen, dem der würdige Veteran in dieser Reihe von Jahren viele Aufträge zur allerhöchsten Zufriedenheit ausgeführt, und Beweise von Reelsitität gegeben hatte, sandten denselben an diesem Tage durch den Geh. Kammerier Timm (gleichfalls einen hochverdiensten Greis) eine silberne Fruchtschale mit rubinfarbenem Kristall „als ein Andenken an die vieljährige Bekanntschaft und eine Anerkennung geschäftl. Redlichkeit.“

Verantwortlicher Redakteur: G. F. Dörrfling.

Bekanntmachungen

Pränumerations- und Subscriptions-Anzeigen.

[2335.] Subscriptions-Anzeige.

Um das von mir im Jahre 1830 herausgegebene Buch „Der wohlunterrichtete Theaterfreund, ein unentbehrliches Handbuch für Buchhändler, Leihbibliothekare, Theaterdirectoren, Schauspieler und Theaterfreunde“ zu vervollständigen, bearbeite ich einen 2. Band dazu, welcher zur Oster-Messe d. J. in meinem Verlage erscheinen, und sämtliche, seit 1830 bis jetzt, sowie alle etwa im 1. Bande nicht enthaltene, früher erschienene Theaterschriften enthalten wird.

Denen, die etwa die Brauchbarkeit dieses Buches noch nicht kennen, erlaube ich mir, durch Folgendes darauf aufmerksam zu machen. Es enthält die vollständigen Titel sämtlicher seit 1740 bis jetzt erschienenen dramatischen Werke, alphabetisch geordnet, mit genauer Angabe des Inhaltes, der Verfasser, Verleger, Druckorte, Jahreszahlen und Preise; ferner die in Gesamtausgaben dramat. Werke, Almanachen, Jahrbücher ic. zerstreut stehenden Stücke einzeln aufgeführt, nebst genauer Angabe, wo solche zu finden sind. Dies ist aus keinem Bücher-Verzeichnisse oder sonstigem Hülfsbuch, so viel deren auch erschienen sein mögen, wohl aber aus dem Meinigen, und zwar mit der größten Leichtigkeit, zu ersehen.

Der Subscriptionspreis, welcher bis zum 1. Juni d. J. offen bleibt, ist für den etwa 12 bis 14 Bogen starken, in gr. 8. gedruckten Band 15 fl., der spätere Ladenpreis 25 fl.

Berlin, im Mai 1838.

L. Sernbach jun.

Machscript.

Da die bis heute eingegangenen Subscribers noch nicht die Kosten des Druckes decken, bin ich so frei, meine Herren Collegen nochmals auf dieses für jeden Buchhändler nützliche Hülfsbuch aufmerksam zu machen, und bitte um zahlreiche Be-

stellungen, wo alsdann rasch das Buch erscheinen soll. Auch vom 1. Bde. offerire ich noch mehrere Exemplare à 15 fl. (12 gyl.) netto.

Der Herausgeber u. Verleger.

Anzeigen neuer und älterer Bücher, Musikalien u. s. w.

[2336.] Bei Heinrich Widmayer in München ist so eben erschienen:
Portrait von Joh. Ad. Möhler, Professor der Theologie. Gezeichnet 24 Stunden nach seinem Hinscheiden. Mit einer Biographie von einem seiner Freunde verfaßt. Preis 12 fl. 48 kr.

Da dieses nicht allgemein pr. Novitate versandt wird, so ersuche ich jene Handlungen, die sich einen Absatz davon versprechen, gefäll. zu verlangen.

München, im April 1838.

[2337.] Bei Goedsche in Meißen ist so eben erschienen und bereits an alle Buchhandlungen versandt:

Gulliver's Reisen
zu verschiedenen entfernten Nationen der Welt.
Von J. Swift.

Nach der englischen Originalausg. neu übersezt
von

L. v. Alvensleben.

Mit mehreren hundert Abbildungen von Grandville in Paris. Erster Theil. Reise nach Lilliput. 1. Heft.

Jedes Heft dieser Ausgabe enthält 2 Lieferungen der französischen Ausgabe. Die Ausführung der Grandvilleschen Zeichnungen ist meisterhaft zu nennen.

Handlungen, welche unverlangt keine Neuigkeiten annehmen, wollen mir gefälligst Bestellungen zukommen lassen.

[2338.] Bei Tobias Haslinger in Wien
sind neu erschienen
und in dessen Verlags - Expedition bei Hermann und
Langbein in Leipzig,
sowie auch in allen Musikalienhandlungen
zu haben:

P a r i s.
Neueste Walzer von Johann Strauß.
101. Werk.

Für das Pianoforte allein 12 gr.
Für das Pianoforte zu 4 Händen 16 gr.
Für Violine und Pianoforte 12 gr.
Für 3 Violinen und Bass 16 gr.
Für die Gitarre 8 gr.
Für die Flöte 4 gr.
Für den Cäkán 4 gr.
Für das ganze Orchester 1 gr. 16 gr.
(Eigenh. des Verlegers.)

[2339.] Neue wichtige Schrift über Eisenbahnen.

Im Verlag von Georg Friedrich Hever, Wetter, in Gießen ist so eben erschienen und an solide Buchhandlungen, welche Nova annehmen, um ½ gr. oder 36 kr. gesandt worden:

Die Main-Weser-Eisenbahn.

Staatswirthschaftliches Gutachten über die Frage: ob die selbe am zweckmäßigsten über Marburg oder über Fulda zu führen sei?

Im Namen und Auftrag der Eisenbahn-Comités in Marburg und Gießen
von

Dr. S. Schmittbennet,
Großherzogl. Hess. Geheimer Regierungsrath und Professor
der Staatswissenschaften in Gießen.
Elegant broschirt, in gr. 8½ Bogen.

[2340.] In diesen Tagen versende ich an diejenigen Handlungen, welche Nova annehmen:

Benedict, Fr. A., Ist die Klage über Verarmung und Nahrungslosigkeit in Deutschland gegründet, welche Ursachen hat das Uebel und welche Mittel bieten sich zur Abhülfe dar? Verbunden mit dem, von der hochlöbl. Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt, über die bei Otto in Erfurt 1838 erschienene Preisschrift des Herrn Professors Franz Baur in Mainz unter demselben Titel ausgesprochenen Urtheile. 18 gr. ord.

Leipzig, im Mai 1838.

Joh. St. Hartknoch.

[2341.] Ein vollständiges Exemplar des Brüggemann'schen Conversationslexikons, ganz neu und ungebraucht, steht bei mir zu einem sehr billigen Preise zu verkaufen.

Julius Klinhardt in Leipzig.

[2342.] 7. Verzeichniß einiger Artikel, welche durch das (Joachim'sche) Antiquarium für Literatur in Leipzig für annehmliche Gebote einzeln abgelassen werden sollen.
(Vergl. Börzenbl. 1838. Nr. 10, 15, 18, 31, 34 u. 36.)

Die Welt in Bildern von Baumeister. 1. bis 3. Band.
Mit 150 Kupf.

Zappe, Gemälde a. d. röm. Gesch. M. 48 Kupf.

Der große Maskenball in Berlin am 12. März 1804.
M. 10 illum. Kupf.

Meißner, histor. maler. Darstellungen aus Böhmen. M.
14 illum. Kupf.

Barthel, Eumorphea. Anleit. zur Geschmacksbildung ic.
Mit 20 Kupf.

Montignot, état des étoiles fixes au 2 siècle par C. Ptolémée, comparé à la position des mêmes étoiles en 1786. Avec le texte grec et la traduct. franç. avec fig.

Koch, sanctio pragmatica germanorum illustr. c.
tab. aen.

Niebuhr, description de l'Arabie etc. avec 25 fig.

— Dasselbe in deutscher Sprache.

Gelpke, Darstellung der Oberflächen d. Weltkörper unseres Sonnengebietes ic. M. illum. Kupf.

Hirt, Dädalus und seine Statuen. M. 12 illum. Kupf.

— Bilderbuch f. Mythologie, Archäologie ic. M. 12 Kupfertafeln und 26 Bignetten.

Seltene und erhabene Ansichten der Natur ic. M. 9 Kupf.
in Tuschmanier. Fol.

Geschichte Schlesiens ic. 3 Bde. M. 18 Kupf.

Kohlhaas, Anleit. z. Bildung ärchter Wundärzte ic. 6 Bde.
M. 91 Kupf.

Hess, Reitschule ic. M. 7 illum. Kupf. v. Krüger in gr. 4.
v. Montfaucon, griech., röm. u. a. Alterthümer ic. von Schatz u. Semler. M. 150 Kupf. Fol.

Gorio, etruscische Alterthümer ic. von Schwebel. Mit 58 Kupf. Fol.

Lessing, Emilia Galotti. Prachtausgabe in gr. 4. M.
1 Kupf. v. Bolt.

v. Dreyhaupt, pagus neletici et nudzici ob. Beschr. d.
Saal-Creyces ic. 2 Bände. M. 60 Kupfertafeln. Fol.

Denkmäler d. alten Roms ic. M. 60 Kupf. Fol.

Ruinen u. Ueberbleibsel v. Athen ic. v. Sayer. M.
12 Kupf. Fol.

[2343.] Beim Antiquar Thoma in Nürnberg ist zu haben gegen baare Bezahlung um anges. Nettopreise:

1 Augusteum, Dresdens antike Denkmäler, von Becker.
12 Hefte in 3 Bden. (mit v. Kupfern). Leipzig, Göschens 1804 in 12 Heften, wie neu. (Edpc. 125 gr.) 18 gr.

1 Murr, Abbild. d. Gemälde u. Alterthümer in der verschütteten Stadt Herkulanium ic. Mit v. Kupfern u. Erklär. v. Kilian. 8 Bde. Augsb. 1777. Halbfz. (Ladenpr. 42 gr.) 6 gr.

1 Winkelmann's Denkmäler d. Kunst a. d. Ital. v. Brun (mit v. Kupf.) 2 Bde. mit v. Kupf. Berl. 1791. Halbfz. (Edpc. 31 gr.) 5 gr.

1 Linné, vollständiges Pflanzensystem mit v. Kupfern.
(14 Bde.) Nürnberg. 1777. Pap. (Ednpr. 30 gr.) 4 gr.

- [2344.] Nachstehende medicinische Journale können billig abgelaufen werden. Gebote erbittet sich der Unterzeichnete:
Hufeland's Journal. Bd. 1—20. Register von 1—20.
 Pappband.
 — Journal. Bd. 40—69. Pappbd.
 — — Bd. 70—71. ungebunden.
 Register von 40—60. ungebunden
 — Bibliothek. Bd. 37—62. Pappbd.
 Bd. 63 u. 64. ungebunden.
Salzburger Zeitung 1816—24. und Register von 1801
 — 1820. Pappband.
Hartlaub's Arzneiwirkungen. 6 Bde. u. Register. eleg.
 Pappbd.
Reallexikon der Homöopathie b. Schumann in Leipzig.
 Bd. 1 u. 2. eleg. Pappbd.
 Eduard Vöhler in Magdeburg.

[2345.] Vortheilhaftes Anerbieten
 für
 Leihbibliotheken-Besitzer und Lesezirkel.

Nachstehende schönwissenschaftliche Werke, 26 Bände enthaltend, wovon der Ladenpreis 28 fl. beträgt, erlassen wir zusammenommen für den äußerst billigen Preis von 4 Thaler zu baar. Einzelne Werke werden bloß zum Ladenpreis gegeben.

Adelaide oder der Gegenzauber. Nach dem Englischen von L. Marezzoli. 3 Thle. 8. broch. 4 fl.
Pavie, Th., atlantische Erinnerungen. 2 Thle. 2 fl.
Murat, Ach., Darstellung der Grundsätze der republikanischen Regierung in Amerika. 8. 1 fl 8 gfl.
Vinnet, J. G. H., die Engelsburg. Aus dem Franz. 8. 3 Thle. broch. 2 fl.
Tanin, Jules, Der Glücksjäger. Aus dem Franz. 8. von Dr. W. broch. 18 gfl.
Gripenkerl, J. K., Die Gentifolie. Ein Taschenbuch für 1830. Gebunden. 18 gfl.
Heusinger, C., Des Kriegers Feierabende oder historisch-romantische Darstellungen, Kriegs- und Reisefahrten, Seebilder und Reminiscenzen, aus der Zeit der deutschen und spanischen Befreiungskriege. 2 Thle. broch. 2 fl 8 gfl.
Harro Harring, der Renegat auf Morea. Nach dem Neugriechischen von Lassoni. brosch. 16 gfl.
Hohenhausen, Elise von, Novellen. 3 Bände. 8. 3 fl 18 gfl.
Köchy, K., poetische Werke. 1. Theil. 8. broch. Velinpapier. 1 fl.
Montenglaut, Henr. v., dramatische Werke. 2 Bde. 2 fl.
Niedmann, C., Denkwürdigkeiten und Reisen des Obersten von Nordenfels. 2 fl 12 gfl.
 — — — Krähwinkel wie es ist. Ein Sittengemälde von Santo Domingo. 1 fl 6 gfl.
 — — — Erzählungen. 1 fl 8 gfl.
Schüz, Prof. Dr., englisch-französischer Kaiserspiegel für Deutschlands Universitäten. 1 fl 8 gfl.

Bonafont, C. Ph., Tékeli, Héros de Hongrie. Nouvelle historique, 16 gfl.
Cromwell et Napoleon, la révolution d'Angleterre et la révolution française parallèlement comparées, par un ami de la vérité. 1 fl 6 gfl.
 Cassel, Mai 1838.

J. C. Krieger'sche Buchhandlung.
 (Th. Fischer.)

Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

- [2346.] Brockhaus und Avenarius in Leipzig suchen unter vorheriger Preisangezeige:
Gaffori musicae actionis s. practicae musicae libri IV.
 Mediol., Signerre, 1496; oder *Venetiae, de Zanis*, 1512. Folio.
Glareanus, H. Loritus, Dodecachordon, Bas., H. Petri 1547. Folio.

- [2347.] Xav. Meyer in Luzern sucht zu einem billigen Preise:

- 1 *Callimachus epigram. et fragmenta recens*. Ernesti.
 2 Tomi. Leyden 1761. Gleditsch.

- [2348.] Mayer u. Comp. in Wien suchen zum Ladenpreis, wenn in gutem Zustande:

- 1 *Quintilian, Pädagogik und Didaktik mit Anmerk. von Andres*. Würzb. 1783.

Übersetzungs-Anzeigen.

- [2349.] Zur Vermeidung von Collisionen macht der Unterzeichnete hiermit bekannt, daß von dem neuerlich in London erschienenen Prachtwerke:

The public Works of Great Britain, by Simms eine deutsche Bearbeitung von einem tüchtigen Techniker unter der Presse und in meiner lithographischen Anstalt in Arbeit befindlich ist.

Weimar, im Mai 1838.

Bernh. St. Voigt.

[2350.] Übersetzung-Anzeige.

Bon Chateaubriand's neuestem Werke
Congrès de Vérone etc.

erscheint eine prachtvoll ausgestattete Übersetzung von G. W., mit einem Anhange des Übersetzers, in meinem Verlage, wovon der erste Band bereits in 8—10 Tagen ausgegeben wird.

Nah gelegene Handlungen, die dies interessante Werk mit directer Post zu erhalten wünschen, wollen mich schleinigst hiervon in Kenntniß setzen.

Hamburg, den 5. Mai 1838.

B. S. Veredelten.

Auctions-Anzeigen.

[2351.] Von dem unterzeichneten Stadtgericht sollen
den 7. Juni 1838

Mormittags von 9 bis 11 und Nachmittags
von 2 bis 5 Uhr

die nachstehend sub ① verzeichneten Bücher in rohen und
broschirten Exemplaren und resp. nebst 11 Steinplatten in der
Versehstube auf hiesigem Rathause gegen baare, in Sächs.
Gelde zu bewirkende Zahlung versteigert werden, und es wird
solches hiermit bekannt gemacht. Leipzig, d. 7. Mai 1838.

Das Stadtgericht zu Leipzig.

Winter, Stadtrichter, M. d. R. S. C. V. O.

Mesche, Ger.-Schbr.

①.

Nr.		Exemplare	Ladenpr.
		roh broch. ob. cart.	
1.	Le livre des Saintes; contenant la vie et les actes de la sainte Vierge, Ste Madeleine etc. Orné de 12 Gravures, 3 ème edition. Leipsic, 1835. 16 Bog. in gr. Lexicon-8. . . .	300	140 2fl.
2.	Leben der heiligen Frauen (nach dem vorgenannten Werke) deutsch von Ortsepp. Mit 12 Abbildungen. 16½ Bog. in gr. Ver.-8. Leipzig 1835. . . .	550	130 2fl.
3.	Noël et Chapsal: Nouvelle Grammaire française, 26 Edition, Bruxelles et Leipsic 1834. 10 Bog. in 12. . . .	1023	— 9fl.
4.	Noël et Chapsal: Exercices, 24 et 25 Edition. Bruxelles et Leipsic 1835 et 1836. 8. Bog. in 12.	1920	100 9fl.
5.	Noël et Chapsal: Corrigé des Exercices, 20. et 21. Edition, Bruxelles et Leipsic 1834 et 1835. 8. Bog. in 12. . . .	2637	100 9fl.
6.	Noël et Chapsal: Abrégé de la Grammaire française. 13. et 14. Edition. Bruxelles et Leipsic 1835 et 1836. 3 Bog. in 12.	2011	— 5fl.
7.	Schmidbeuer, Joseph, Neueste mit schweren Lasten zu befahrende eiserne Hohlcylinder-Bogen - Kettenbrücke, als vortheilhaftester und sicherster Ertrag der Seguin'schen Häng-, Ketten- und anderer Brücken. In gr. 4. 2½ Bog. u. 1 Kupfertafel. Leipzig 1835. . . .	—	206 16fl.
8.	Dasselbe Werk ohne Kupfer. . .	198	—
9.	L'Industrie. Exposition de 1834 par Stephane Flachat. 20 Bog. in 4. mit vielen Steindrucktaf. Hierzu:	—	100 3fl 18fl.
10.	11 Steinplatten, die Zeichnungen enthaltend.	—	74 3fl 18fl.
	Industrie, Pittoreske Beschreibung der europäischen Industrie. Frei ins Deutsche (aus vorgenanntem Werke) übertragen unter der Direction des Prof. Pohl. 18 Bog. u. 19. Steindrucktafeln in 4. Leipzig 1834	—	

Nr.		Exemplare	Ladenpr.
		roh broch. ob. cart.	
11.	Unterhaltungen in vier Sprachen. 1. u. 2. Liefl. 11 Bog. in gr. Leipzig, 1836.	575	— 8fl.
12.	Pfennigkalender auf das Jahr 1836. 9½ Bog. in 4. mit vielen eingedruckten Holzschnitten. Mit Stempel. Leipzig 1836.	—	520 4fl.
13.	1 Paq. Maculatur	—	
14.	Musée des familles. Tom. 1. 38 Bog. aus Nummern in 4. mit vielen eingedruckten Holzschnitten. Paris 1833/34. .	—	24 2fl 16fl.
15.	Dasselbe	400	—
16.	Dieselben Werke 1. Quartal Nr. 1—13.	300	— 16fl.
17.	La Mosaique, livre de tout le monde et de tous les pays. Année 1833/34. 52 Nrn. in 4. mit vielen eingedruckten Holzschnitten. Paris 1833/34. .	140	34 2fl 16fl.
18.	Dasselbe Werk. Année 1834/35. .	—	50 2fl 16fl.
19.	Journal des connaissances utiles. Veme année 12 Hefte in 2 Bog. in gr. 8. Paris 1835. — 75 2fl.	—	

Vermischte Anzeigen.

[2352.] **Anzeige.**

Im diesjährigen Buchhändler-Verzeichnisse ist die Firma Ernst Knop in Basel aufzuführen vergessen worden. Ich zeige hierdurch an, daß ich der Commissionair bin, und daß der Musikalienverlag des Herrn Knop hier ausgeliefert wird.

Robert Giese.

[2353.] **Black u. Armstrong,**
königl. Hofbuchhändler
aus

L o n d o n ,

zeigen an, dass sie so eben hier angekommen sind und ein wohlassortirtes Lager der neuesten englischen Bücher mitgebracht haben, als *Werke der modernen Literatur, Kunstwerke, Werke über Maschinewesen, architektonische Werke und Vieles zu herabgesetzten Preisen.*

Leipzig, den 8. Mai 1838.

Wohnung: schwarzes Brett, erste Etage.

[2354.] **C i r c u l a i r.**

Ich zeige Ihnen hiermit ergebenst an, daß ich die gegenwärtige Messe mit einem großen Lager eigner und englischer Verlags- und Commissions-Artikel besuche, und lade Sie zur Ansicht derselben ergebenst ein.

Mein Geschäftslocal ist dahier eine Treppe höher als das Comptoir des Herrn Kollmann, in demselben Hause. Leipzig, Jubilatemesse 1838.

A. Asher.

[2355.] **Preis-Courant**
über
DRUCKFARBEN
von
G. A. Meyer in Leipzig.

Hierdurch empfehle ich mein *Druck-Farben-Lager* eigener Fabrik zu geneigten Aufträgen unter Versicherung der reellsten und promptesten Bedienung.

Buchdruck-Farben:

No. 1. extra feinste starke	pro 100 Pfd. à 30 pf.
- 2. - starke	100 - à 28 pf.
- 3. - mittel	100 - à 26 pf.
- 4. - schwache-	100 - à 24 pf.
<i>Maschinen-Farbe</i>	100 - à 22 pf.
<i>Steindruck-Farbe</i>	Pfd. à 10 à 16 pf.
<i>Firniss</i>	- à 6 à 9 -

Zwei 2 Monate

Alle meine Farben sind von abgelagertem Leinöl und von dem feinsten vegetabilischen calcinirten Russ bereitet, so dass auch die schwächste Farbe nie gelb wird. Durch meine erfundenen Cylinder, den Russ zu calciniren und durch meine Reibe-Maschinen bin ich in den Stand gesetzt, die Farben aufs Feinste zu liefern, und halte ich stets auf alte gelagerte Farben.

Die Farben sind in Tonnen von circa 100, 50 und 25 Pfund netto richtiges Gewicht.

Da ich selbst eigene Russhütten im Voigtlande u. Böhmen besitze, welche die besten Russe liefern, so halte ich auch fortwährend ein Lager von allen Gattungen rohen und calcinirten Russ auf hiesigem Platze und empfehle mich damit ebenfalls.

Rohen Russ von 16, 18 bis 24 pf. pro Centner.
Calcinirten Russ von 24, 26 bis 30 pf. - -

[2356.] Unterzeichneter Verleger des Mainzer Wochenblattes empfiehlt hiermit sein Blatt zur Aufnahme literarischer Anzeigen. Dasselbe erscheint wöchentlich zweimal, nämlich: Mittwochs und Sonnabends, hat gegenwärtig 1300 Auflage, und werden Inserate pr. Garmond-Zeile, 15 Cicero breit, mit einem Kreuzer, größere Schrift höher berechnet.

Mainz, den 1. Mai 1838.

Priekarts.

Firma: Seifert'sche Buchdruckerei.

[2357.] **Zur Notiz.**

Herr A. G. Liebeskind wird in dieser O. M. die Güte haben, für mich auf Liste zu zählen. — Alle mir zu leistende Zahlungen bitte ich gleichfalls dem Herrn Liebeskind gegen Quittung zu behandigen.

Berlin, Mai 1838.

A. Hirschwald.

[2358.] **Verleger gesucht.**

Zu einigen druckfertigen neuen Manuscripten, sowohl Romanen, als auch populären medicinischen Schriften, von einem anerkannten Autor, werden auf diesem Wege einige reelle Verleger gesucht. Die Nachweisung auf portofreie Anfragen ertheilt die Expedition dieses Blattes.

[2359.] Meine höfliche Anzeige, de dato 16. Mai 1837, im Juni 1837 im Börsenblatte eingerückt, bringe ich meinen Herren Collegen nochmals in Erinnerung, und bitte, sie zu beachten.

Laibach, den 24. April 1838.

L. Paternolli.

[2360.] Unterzeichneter bittet die Herren Verleger um Einsendung von 250 Anzeigen mit Firma neuer, namentlich auch kathol. Werke; sowie 1—2 Exempl. derselben à cond. zur Fuhre über Leipzig, und wiederholt zugleich seine frühere Bitte um Einsendung von Plakaten und Auctionskatalogen.

Emmerich, 8. Februar 1838.

Corn. Daams.

[2361.] Violoncell von Stradivarius zu verkaufen.

Ein Künstler in Paris ist durch Umstände genötigt, sich seines vortrefflichen Violoncells zu entledigen; es ist ein ächter Stradivarius, aus der besten Epoche, sehr gut erhalten, mit vollem reinen Ton, zu Concerten, Solospiel und Vortrag in Salons geeignet. Das Haus Desforges u. Comp. garantiert die (übrigens durch Zeugnisse bewährte) Herkunft des Instruments. Offerten werden bis Ende October 1. J. angenommen: in Paris von Desforges u. Comp., rue du Pont-de-Lodi No. 8., in Leipzig von J. J. Weber, doch kann keine unter Tausend Thaler Pr. berücksichtigt werden.

[2362.] Eine gebrauchte Drehbank zum Abdrehen von Steotyp-Platten ist zu verkaufen bei dem Mechanikus Saulmann in Leipzig, Windmühlengasse Nr. 862.

[2363.] Zu vermieten ist für künftige Messen eine für einen Buchhändler passende Stube mit Alkoven und das Nähtere zu erfahren Neuer Neumarkt Nr. 51, 1 Treppe hoch.

Die neuesten Erscheinungen der ausländischen Literatur.

Französische Literatur bis 28. April.

L'Anti-Protestant, Journal des intérêts catholiques. No. 1—4. 8. (12 f.) Paris.	Preis des Jahrg. 10 fr.
Arnould, A la belle étoile. 2 vols. 16. Brux.	3 fr.
Balzac, Histoire de la grandeur et de la décadence de César Birotteau. 2 vols. 18. Brux.	7 fr.
—le même. 2 vols. 16. Brux.	3 fr.
Berthoud, S. H., L'honnête homme. Études morales. 18. Brux.	3 fr. 50 c.
Blanqui, A., histoire de l'Economie politique en Europe. 2 vols. 8. Paris.	15 fr.
Bodin, C. (Jenny Bastide), Stenia. 2 vol. 18. Brux.	7 fr.
Brisset, J., Le génie d'une femme. 2 vols. 18. Brux.	7 fr.
Carus, C. G., traité élém. d'Anatomie comparée, trad. p. J. L. Jourdan, gr. in-8. Brux.	26 fr.
Châteaubriaud, Congrès de Verone. T. 1. 2. 8. Paris.	16 fr.
	in-18. 7 fr.

Cruveilhier, J., Anatomie descriptive. T. 1. 2. gr. in-8. Brux.	18fr.
Didier, Ch., Chavorney. 2vols. 18. Brux.	6 fr.
— — — 2vols. 16. —	3 fr.
Dugué, F., Castille et Léon. Drame. 8. Paris.	6 fr.
Eisenmenger, M., traité sur l'art graphique et mécanique appliqués à la musique. 8. Paris.	5 fr.
Gaucheraud, H., Pèlerinage d'une jeune fille du canton d'Unterwalden à Jerusalem. 2vols. 18. Brux.	7 fr.
Guérin, E. L., Une dame de l'opéra. 2vol. 8. Paris.	15 fr.
Humboldt, A. de, examen critique de l'Histoire de la Géographie du nouveau continent et des progrès de l'Astronomie antique aux 15e et 16e siècles. T. 3 et 4. 8. Paris.	14 fr.
Jacob, P. L., La soeur du Maigrabin. 16. Brux.	1 fr. 50 c.
Koch, histoire abrégée des Traités de Paix etc. T. 3. gr. in-8. Brux.	16 fr.
Lecomte, J., Les smoglers. 2vols. 18. Brux.	6 fr.
Laponneraye, histoire de la Révolution frç., depuis 1789—1814. 3e éd. T. 1. Livr. 1. 8. Paris.	30 c.
(Giebt 2 Bde. in 30 Liefl.)	
Libri, G., hist. des sciences mathématiques en Italie, jusqu'à la fin du 17e siècle. Vol. 1. 2. 8. Paris. (Giebt 6 Bände.)	16 fr.
Le Mélomane. Revue musicale et théâtrale. Première année. 4. Wöchentlich. Preis des Jahrg.	12 fr.
Olivet, F. de, Un médecin d'autrefois. 2vol. 8. Paris.	15 fr.
Rome et Florence. Par l'auteur de Naples et Venise. 8. Paris.	7 fr. 50 c.
Sand, G., La dernière Aldini. 8. Paris.	7 fr. 50 c.
— — Les maîtres mosaïstes. 8. Paris.	7 fr. 50 c.
Sue, E., Latréaumont. 2vols. 18. Brux.	7 fr.
Valleix, F. L. J., clinique des Maladies des Enfants nouveaux-nés. 8. Paris.	8 fr. 50c.
Viel-Castel, H. de, Madame la duchesse. 2vol. 18. Brux.	7 fr.

Englische Literatur bis 16. April.

Armstrong, on Steam-Engine Boilers. 8.	5 s. 6 d.
Bonaparte, Ch. Lucian (prince of Musignano), a geogr. and comparative list of the Birds of Europe and North America. 8.	5 s.
Coleridge's literary remains. Vol. 3. 8.	12 s.
Fitzherbert, or Lovers and fortune hunters. 3vols. 8.	31 s. 6 d.
Gilman, J., life of Coleridge. Vol. 1. 8.	10 s. 6 d.
Guest, E., a history of Engl. Rhythms, from the 5th century downwards. 2vols. 8.	
Kant's Critick, transl.	
Kerigan's Navigation tables. 2vols. roy.-8.	2 L. 2 s.
Knight, H. G., the Normans in Sicily, or, notes of a journey through Sicily, chiefly illustr. of the architecture and history of the Normans in that island. 8.	8 s. 6 d.
Krummacher's sacred allegories. 18.	1 s. 6 d.
Lockhart, the life of Rob. Burns. 4th ed. 12.	6 s. 6 d.
Miles, Col., Genealogy of the Turks and Tartars. 8.	10 s. 6 d.
Quin, J., Nourmahal, an oriental romance. 3vols. 8.	31 s. 6 d.
Haydon and Hazlitt, Painting and the fine arts. 8.	6 s.
Planche, J. R., chronicle of Coronations of the queen of England. 8.	5 s. 6 d.
Poppo's Prolegomena, transl. by Burgess. 8.	6 s. 6 d.
Rankin, F. H., Man without a soul. 2vols. 8.	21 s.
Roberts, S., history of the Gipsies. 4th ed. 12.	3 s.
Ruschenberger, Voyage round the world. 2vols. 8.	28 s.
Stevenson, on Deafness. 12.	3 s.

Stock, J. S., on the law of Non compotes mentis. 8.	12 s.
The M. P.'s Wife. 2vols. 8.	21 s.
Waagen, G. F. (at Berlin.) Arts and Artists in England. Letters during a Season in London. 3vols. 8.	
Schwedi sche Literatur.	
Bernhard, C., Noveller. Öfvers. 2 Deten. 8. Stockh.	24 fl.
Botanik, Swensk, utg. af Kongl. Wetenskaps-Academien i Stockholm. 11e Bandet 7—9. Håftena, No. 127, 128 och 129. 8. Stockh. 2 Rdlt.	
Dreuger, O. M., Sjömannasällskapernes Kalender för Handel och Sjöfart år 1833. 12. Götheb.	1 Rdlt.
Gripenhjelm, C., poetiska Skrifter, utgiv. af C. J. Ekström. 8. Ups.	16 fl.
Gullbröllspet. Träff i tre Sånger. 16. Gesle.	4 fl.
Industriforeningens Tidskrift, Svenska, 1838. Jan. 8. Stockh.	
Der Jahrgang	5 Rdlt.
Karmarsch, R., Karobok uti mekaniska Teknologien. Öfvers. af N. W. Almroth. 1a Delens 1a Hälf. 8. Stockh.	1 Rdlt. 24 fl.
Noring, A., Quartalskrift för Landtbruk och Husdjurskötsel. No. 9. 1838. 8. Lund. Der Jahrgang	5 Rdlt.
Termo, M. B., Indelningen till Botaniken. Öfvers. 12. Stockh. 44 fl.	
Wahlbom, C., fosterländska Bilder. 1520—1632. Med histor. Text. 1a Häftet. 8. Stockh.	2 Rdlt.
Kongl. Wetenskaps-Academien's Handlingar för År 1835. 8. Stockh.	2 Rdlt.

Russische Literatur. Decbr. 1837.

Biographie de Mme. Taglioni. Petersb.	
Correspondenz u. Erzählungen eines russischen Invaliden. Petersb.	
Donski, Dimitri Johannowitsch, der Begründer des russischen Ruhmes. Moskau.	
Der Eichenkranz. Eine Erzählung. Moskau.	
Erzählungen von Verbrechen und Unschuld. Petersb.	
Glinka, S., Memoiren über Moskau und die Ereignisse im Auslande vom Ende 1812 bis zur Hälfte von 1815. Petersb.	
Jerusal, Kuius der Philosophie. Aus dem Französis. übers. 2. Ausg. Petersb.	
Jurjewa (Fräulein), Erzählungen. Moskau.	
Kubareff, Alex., lateinische Syntax aus Bröder's Grammatik. Mosk.	
Nachrichten, historische, über das Kosstromsche Kloster, aus dem 15. und 16. Jahrhundert. Petersb.	
— über das Leben u. die Thaten des Protohierei Dimitri der Nikolajewitschen Kirche, eines Zeitgenossen des Fürsten Dimitri, Michaelowitsch Poscharski. Gesammelt von Kosmo Averin. Moskau.	
Pawloff, Kursus der Landwirtschaft. Moskau.	
Die Pilze. Eine russische Geschichte in Versen. Pskow.	
Sacharoff, J., russische Volksagen von dem Familienleben seiner Voreltern. 3. Thl. Petersb.	
Sagen von Zeitgenossen über den falschen Dimitri. 2. Ausg. Petersb.	
Scott, W., das Leben Napoleon Bonaparte's. U. d. Engl. von S. de Chapelet. Petersb.	
Skossüref, R., Gedichte. Moskau.	
Skoworoda, G. W., freundschaftliches Gespräch über das Leben der Seele. Moskau.	
Tschistoff, W., der friedliche Mann und die jänische Frau. Eine russische Erzählung in 3 Thlen. Petersb.	
Ustrjaloff, N. G., russische Geschichte. 2. Ausg. 2 Thle. Petersb.	
Wronewski, W., Tagebuch eines See-Officiers während der Kampanie im Mittelländischen Meere unter dem Vice-Admiral Sinyawin. 2. Ausg. 4 Thle. Petersb.	

Verzeichniß der angekommenen fremden Buch-, Kunst- und Musikalienhändler.

9. Mai: Arntz u. Comp. aus Düsseldorf, Paulinum, b. Prof. Pohl. Erhard (Heinrich) aus Stuttgart, Stadt Hamburg. Fritsche aus Dessau. Großmann aus Weißensee, rothes Collegium. Sorge aus Osterode, bei Schulze.	10. Mai: Dieterici aus Annaberg, Grimm. Gasse Nr. 680. Dollfuß aus Ansbach, Ritterstraße bei Schwabe. Kalbersberg aus Prenzlau. Paulinum, bei Dr. Winzer. Stahel aus Würzburg, Ritterstraße Nr. 707.
---	--